

Liebe Leserin, lieber Leser,

inzwischen ist am Markt bekannt, dass wir „GROB“, große Stückzahlen zu günstigen Preisen anbieten. Tatsächlich haben wir auch ein beachtliches Potential an Aufträgen mit großen Stückzahlen erschließen können. Seit geraumer Zeit stellen wir aber fest, dass die Nachfrage nach kundenspezifischen Lösungen viel stärker wächst. Für kleinere Stückzahlen, in Kombination mit Konstruktionsleistung, ist GROB mit seiner 70-jährigen Erfahrung offensichtlich ein geschätzter und kompetenter Partner.

Editorial

**Gerhard Pfeil**

Die Entwicklungsaufgaben von unseren Kunden haben so stark zugenommen, dass eine eigene Entwicklungsabteilung unter Leitung von Herrn Marco Grob eingerichtet wurde. 4 Teststände und ein 3 D Drucker zählen inzwischen zu unseren wichtigen Einrichtungen um die kundenspezifischen Entwicklungen schnell durchzuführen und auf ihre Eignung prüfen zu können. Die Leitung unseres Konstruktionsbüros hat Frau Sara Bauer nach ihrer Techniker Ausbildung übernommen. Damit stehen zwei erfahrene langjährige GROB-Mitarbeiter ihren Mann/Frau. Durch ihr Fachwissen sorgen sie für schnelle kompetente und erfolgreiche Kundenlösungen.

Durch unsere eigene Fertigung ist sichergestellt, dass in kurzer Zeit mit höchster Qualität die Kundenlösungen gefertigt und montiert werden. Dafür wurde auch die Fertigung umstrukturiert. Herr Victor Müller wurde zum Produktionsleiter mit Handlungsvollmacht befördert und ist nun verantwortlich für die Fertigung und Montage.

Herr Samet Yildirimer, ebenfalls ein langjähriger GROB-Mitarbeiter, stieg nach seiner Meisterprüfung zum Fertigungsleiter auf. Alle hier erwähnten Mitarbeiter/innen sind ehemalige AZUBIS von uns. Ausbilden, Aufstiegschancen „Bieten“ und „Nutzen“ sind seit 70 Jahren fester Bestandteil unserer Firmenphilosophie. Dadurch profitieren unsere Mitarbeiter und Sie, lieber Kunde mit jedem Auftrag.

In den nächsten 70 Jahren gibt es noch viel zu tun, machen Sie es mit uns zusammen, dann werden Sie auch weiterhin voll zufrieden sein, dafür steht GROB auch in Zukunft.

Aus Sinsheim grüßt,

Gerhard Pfeil und das gesamte GROB Team

Gerhard Pfeil
Geschäftsführer



TWIN-SPINDLE GEAR MADE BY GROB

Sehr geehrter Kunde,

in der Blechverarbeitung liefern wir, die Firma GROB, maßgeschneiderte Antriebslösungen für unterschiedlichste Bearbeitungsprozesse, zum Beispiel bei Profilieranlagen, Biege- und Stanzautomaten sowie Maschinen zur Schweißnahtvorbereitung und Richtmaschinen.

Hier sind robuste Getriebe gefragt, die vor allem sehr hohe statische Lasten übernehmen.

Massive Stahl- oder Stahlgußgehäuse gehen in die Steifigkeitsberechnungen dieser Maschinen mit ein und bilden eine wichtige Komponente für den Erfolg und die Langlebigkeit solcher Anlagen für Endabnehmer in aller Welt.

Ein hervorragendes Beispiel für solche Herausforderungen ist unser Höhengetriebe HG70 für Richtmaschinen!

Die parallele Höhenverstellung einer Richtwalzengruppe erfolgt mittels eines frequenzgesteuerten AC-Motors oder eines Servoantriebes; kundenseitig frei wählbar, um verschiedene Geschwindigkeiten prozeßabhängig zu steuern.

In diesen Richtmaschinen können Bleche bis zu 5 mm Dicke und 2.000 mm Breite gerichtet werden.

Dafür sind 2 Trapezgewindespindeln Tr 130x14 in rechts- und linksgängiger Ausführung verbaut, die jeweils bis zu 900 kN große Druckkräfte aushalten. Die Übersetzung wurde so gewählt, dass man einen möglichst geringen Axialweg der Spindel pro Umdrehung der Antriebswelle erzeugt, um den Richtspalt möglichst genau einzustellen.



Das oben gezeigte, bearbeitete Stahlgehäuse kann in den Abmessungen 1.200x450x600 mm (LxBxH) oder ähnlich gefertigt und auf Kundenwunsch in der GROB-eigenen Lackierkabine lackiert werden.

Die Herausforderungen bei der Herstellung des HG70 waren die Dimensionen und Stückgewichte sowohl in der mechanischen Bearbeitung, als auch in der Endmontage. Durch die hohe Präzision aller Bauteile wurden sehr leichtgängige Großgetriebe hergestellt, die ohne Last sogar von Hand verstellt werden konnten.

Darüber hinaus haben wir bereits andere kundenspezifische Abmessungen realisiert, zum Beispiel 1.500x400x500 mm (LxBxH) mit 2 unterschiedlichen Radsätzen für 350 kN und

500 kN in einem Gehäuse. Wir fertigen auch gerne nach Ihren Zeichnungen individuelle Lösungen.

Sehr geehrter Leser, haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte nutzen Sie das Fachwissen unserer Konstruktions- und Entwicklungsabteilung.

Gerne vereinbaren wir auch einen Termin in Ihrem Hause zur Durchsprache Ihrer Anforderungen und Wünsche.

Sinsheim, im Mai 2015

INTERVIEW MIT FRAU SARA BAUER

Reporter: Frau Bauer, Sie haben in den letzten Jahren bei der Firma Grob eine steile Karriere hingelegt. Wie kamen Sie dazu bei Grob anzufangen?



S. Bauer: Kurz gefasst komme ich ursprünglich aus Dessau und bin dort aufgewachsen und zur Schule gegangen. Mein ursprünglicher Wunsch war es immer MTA (Medizinisch Technisch Angestellte) zu lernen, da ich mich schon früh für die Medizintechnik

begeistern konnte. Ich habe verschiedene Praktika absolviert und schnell gemerkt, dass die Realität nicht mit meinen Vorstellungen übereinstimmt. Daher ging meine Suche weiter ...

Reporter: ... und Sie sind bei uns gelandet. Wie sind Sie von Dessau aus auf uns aufmerksam geworden?

S. Bauer: Das war durch eine Stellenausschreibung im Internet. Ich hatte bereits Bekannte und Freunde in der Gegend und so kam ich auf die Idee mich auch hier nach Möglichkeiten umzuschauen. Die Stellenausschreibung der Fa. Grob als „Technische Zeichnerin“ hat mir gefallen und erschien mir für eine Bewerbung einen Versuch wert.

Zu dem Zeitpunkt meiner Bewerbung war ich gerade mitten im Fachabitur an einer medizinischen Oberschule. Prompt nach meiner Bewerbung kam auch schon eine zeitnahe Einladung zum Gespräch welcher ich dann auch gefolgt bin.

Reporter: Man möchte meinen, „Technischer Zeichner“ ist wie die meisten Industrieberufe ein von Männern dominierter Bereich. Sie sind dort seit einer Weile tätig, wie bewerten Sie diese Aussage?

S. Bauer: Als Frau in diesem Geschäftsfeld aktiv zu sein, gilt für einige als Besonderheit. Ich habe dies jedoch nie so aufgefasst. Räumliches Vorstellungsvermögen sollte man mitbringen egal ob Frau oder Mann und auch ein gesundes Interesse an der Technik.

Reporter: Ihre persönliche Entwicklung ging entlang mit Ihrer Karriere. Welche Meilensteine sehen Sie rückblickend?

S. Bauer: Da gibt es einige. Die letzten Jahre haben immer neue Herausforderungen und damit auch Erfahrungen mit sich gebracht. Einer der entscheidendsten Punkte war bereits der Umzug ins schöne Kraichgau und der Beginn der Ausbildung. Während der Ausbildung habe ich immer versucht neue Herausforderungen anzugehen, und so kam es bald dazu, dass ich die jüngeren Auszubildenden betreue habe.

Nach der Ausbildung habe ich eine berufs begleitende Weiterbildung zum Techniker begonnen. Im Zuge dieser kamen auch immer mehr konstruktionsbezogene Aufgaben auf mich zu. Hier möchte ich mich bei unserem ehemaligen Konstruktionsleiter, Herr Lenz bedanken. Er hat mich mit seinem Können und seiner Erfahrung sehr unterstützt.

Mit dem Renteneintritt von Herrn Lenz wurde die Position der Konstruktionsleitung frei und so kam auch schon die nächste Herausforderung auf mich zu. Seit Anfang des Jahres leite ich nun die Konstruktion und versuche den neuen Anforderungen gerecht zu werden.

Reporter: Hier zeigt sich eine beachtliche Karriere...wo liegen Ihre Ziele in der Zukunft?

S. Bauer: Zunächst möchte ich mich erfolgreich in meiner neuen Tätigkeit etablieren und ansonsten gilt getreu dem Firmenmotto „**Wer stehen bleibt wird überholt**“.

Reporter: Vielen Dank für das Interview.

FIRMENMOTTO 2015

„Wer stehen bleibt, wird überholt“

...deshalb sind wir immer in Bewegung!



Betriebssport in der Mittagspause

Messestand auf der Motek 2014



Jahresabschlussfeier 2014



v.l.: Frau Grob und Ehepaar Pfeil

Grillfest 2015



Nachwuchskräfte in Ausbildung



v.l.: Eduard Bohlender, Christoph Körber, Julian Knopf, Sedat Aydin, Thilo Eiermann, Sarah Duman und Tugba Dal.
Weitere Auszubildende sind Vanessa Gebert, Benjamin Pfisterer, Felix Schüle und Jan Heller.

Unsere Neuzugänge



v.l.: Ivica Cubela, Victor Nемов, Martina Schabel und Paul Ott.
Weitere Neuzugänge sind Lukas Benda, Thorsten Volz und Christian Ullmann.



70 Jahre
GROB

...seit 1945 Ihr zuverlässiger Partner!